

#### „Blaubart – Hoffnung der Frauen“

(Gallus Theater, Februar 2018)

„In der Inszenierung des Theatre4You im Gallus Theater in Frankfurt erscheint der Titelheld fast als letzte und natürlich trügerische Hoffnung der Frauen – nicht weil sie etwa unattraktiv wären, sondern weil sie gefangen sind in ihre banalen



Existenzen. Da passt ein simpler Verkäufer als Mann ihrer Träume ins tragisch begrenzte Weltbild. Dieses Weltbild und das dazugehörige Personal hat der Regisseur Michael Gonszar in einem Bilderzyklus des amerikanischen Malers Edward Hopper gefunden. Die Szenen von der grauen Apothekenfassade bis zum neonblassen Bistro werden an die Rückwand projiziert, bis sich die Figuren für die tödliche Fortsetzung im Bühnenraum materialisieren.

Die Heimat der Aschenputtel gibt die Illustration zu den von jeglicher Romantik distanzierteren Texten, die wiederum mit inspirierenden Intermmezzi auf dem Piano und melancholischen Blues kontrastieren. Wenn Heinrich die Schuhe seiner Opfer wie in einem Beinhaus als Trophäen stapelt, bleiben die Leichen in uniformierten Dessous zurück und formieren sich zum Menetekel der an die Glücksverheißungen des Konsums glaubenden Gesellschaft. Doch auch Blaubart muss in dem Moment daran glauben, in dem er sich ausnahmsweise verliebt – in eine Blinde, die ihn als Einzige durchschaut hat.“ **FAZ 12.2.18**

Szenenfoto: Anna Meuer



**Den Schatten integrieren** Der Drama Club zeigt

**„Living with Lady Macbeth“ (The English Theatre 2016)**

C.G. Jung wäre begeistert: Im Frankfurter English Theatre zeigt der Drama Club, wie man seinen missliebigen „Schatten“ integriert. Alles was Lily an sich selbst nicht wahrhaben will und daher unterdrückt, verkörpern die Hexen, die schon bei Shakespeare „foul und fair“ durcheinander wabern ließen. (...) Lily ist verhext, das heißt: Sie wird erwachsen. Was sich dabei in ihrem Kopf abspielt ist in Videos von Urs Bauer im Hintergrund zu sehen. Eine Folge skurriler Bilder zeigt, wie Lily sich ihrer gleichaltrigen Rivalinnen unkonventionell entledigt. Erwachsensein bedeutet, mit dem Hexenhaften in sich selbst zu rechnen und es gelegentlich hervorzukehren, sei es zum Selbstschutz. Jedenfalls in der Regie von Michael Gonszar, der sich mit dieser Inszenierung nach elf Jahren als Leiter des Drama Clubs vom English Theatre verabschiedet. Er zieht mit seiner Theater-Schule ins Gallus Theater um.

**FAZ 11.7.16**



Szenenfotos: Martin Kaufhold

### **Mr. Carroll und Mr Dodgson**

*Der Drama Club des English Theatre zeigt „Alice in Wonderland“* **FAZ 3.7.15**

Die Zeil ist ein Wunderland: genauso bizarr und grotesk wie jenes, das Lewis Carroll vor 150 Jahren geschaffen hat. Jedenfalls behauptet das Urs Bauer in seiner filmischen Rahmenhandlung zur Inszenierung von Michael Gonszar am English Theatre. Dort beginnt „Alice in Wonderland“ mit einer jungen Irrläuferin im blauen Kleidchen zwischen Punks, Obdachlosen und Betrunkenen in der Frankfurter Innenstadt. (...) Alice im Hier und Jetzt ist genauso abenteuerlich wie hinter dem Spiegel oder in der Unterwelt. Der Drama Club hat sich zu seinem zehnten Geburtstag selbst ein Geschenk gemacht – zum Vergnügen des Publikums.



Szenenfotos: Martin Kaufhold



**Gelungene Saisoneröffnung am  
English Theatre Frankfurt**

**FNP 10.8.12**

*Michael Gonszar inszenierte mit dem  
Drama Club Arthur Miller Hexenjagd.*

Der Drama Club aus begeisterten Laien ist vom professionellen Programm am Hause zwar abzusetzen. Diesmal verwischt die Differenz aber. In Gonszars unterhaltsamer und packender Inszenierung von zerlumpten Segeln, die ans Pilgerväter-Schiff „Mayflower“ erinnern, klingen die szenischen Einzelkünste auf eine Weise zusammen, die professionelle Maßstäbe erfüllt.





---

***Sexuelles Versagen vor Augen des  
Pferdegotts. Peter Shaffers  
„Equus“ im English Theatre 2005***

*So professionell also können Amateure sein.  
(...) Mit dem Drama Club am English  
Theatre stellt Gonszar alles in den Schatten,  
was bisher auf Frankfurter Bühnen von  
Nichtprofis zu sehen war.  
Wer das brillante Ergebnis sehen will, muss  
sich sputen. **FAZ 28.06.05***

---